Evangelisch-Lutherisches
Dekanat Coburg

Evang.-Luth. Dekanat Coburg – Glockenberg 6 – 96450 Coburg
www.coburg-evangelisch.de

**Pressemitteilung**

# Herbst-Dekanatssynode im Dekanat Coburg

## Im Rahmen der Dekanatssynode im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk wurde Sebastian Stamm verabschiedet und entpflichtet

Zehn Jahre lang war Sebastian Stamm der Koordinator im Landkreis Coburg für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Über 180 Förderprojekte hat er begleitet oder selbst initiiert in dieser Zeit. „Herr Stamm war ein ausgesprochen gut vernetzter Werber und Förderer in Sachen Demokratie“, so Dekan Stefan Kirchberger bei der Verabschiedung von Sebastian Stamm im Rahmen der Dekanatssynode. Bürgermeister, Vereine, Schulen und Kirchengemeinden im Landkreis Coburg: Mit allen arbeitete Stamm eng zusammen, um Demokratie zu fördern. Im Rahmen von „Die Couch kommt“, eine Kooperation mit der ejott Coburg und der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, brachte Stamm unzählige junge Menschen mit Kandidierenden für politische Ämter ins Gespräch – ein Projekt, das im Kopf bleiben wird. Für ihn, so Sebastian Stamm, werde es nun Zeit für neue Herausforderungen.

Neben der Verabschiedung von Sebastian Stamm beschäftigten weitere Themen die Synodalen. Beispielsweise stand die Landesstellenplanung 2026, die bis 2034 umgesetzt werden muss und eine Kürzung um 31,5 Prozent der bisherigen Stellen im Dekanatsbezirk vorsieht, auf dem Programm. Daneben wurde auch über die finalen Perspektiven des Gebäudebedarfsplans gesprochen. Der Dekanatsausschuss hat nach fast einem Jahr Vorplanung unter breiter Beteiligung der Kirchengemeinden die endgültige Entscheidung getroffen, welche Gebäude im Dekanat künftig mit Kirchensteuern gefördert werden (sogenannte A-Gebäude), welche Gebäude sich zukünftig aus sich selbst heraus tragen müssen (B-Gebäude) und welche Gebäude in der nahen Zukunft abgestoßen werden sollen (C-Gebäude). Dabei werden die vom Landeskirchenamt in München vorgegebenen 50 Prozent, die maximal als A-Gebäude benannt werden dürfen, unterschritten. „Wir tragen die nachhaltige Verantwortung für unsere Kirche“, so Dekan Stefan Kirchberger. Rückläufige Mitgliederzahlen bedeuten, dass nicht mehr alle Gebäude benötigt und bewirtschaftet werden können. „Wir wollen keine Erwartungen wecken, die in zehn Jahren dann nicht erfüllt werden können. Aber wir haben es uns nicht leicht gemacht.“ An einigen Stellen im Dekanat werden bereits Gebäude verkauft oder zur Umnutzung vorbereitet. Die Beschlussfassung des Dekanatsausschusses wird nun dem Landeskirchenrat zur Festsetzung vorgelegt.

Ansprechperson: Diakonin Arnica Mühlendyck, Öffentlichkeitsreferentin
0151 51132863 – arnica.muehlendyck@elkb.de

Sowohl das Thema Landesstellenplanung als auch das Thema Gebäudebedarfsplanung sind eng verbunden mit dem Thema „Wir in der Region“, das ebenfalls im Rahmen der Synode besprochen wurde. Vorbehaltlich der Beschlussfassung der seit Sonntag in Amberg tagenden Landessynode kommen große Änderungen auf die Kirchengemeinden in ganz Bayern zu – so auch im Dekanat Coburg. „Bisher reduzieren sich zwar die Zahlen der Kirchenmitglieder, nicht aber die Zahlen der Kirchengemeinden“, so Dekan Kirchberger. „Das heißt, die bisherigen Strukturen bleiben derzeit noch bestehen, können aber nicht mehr gefüllt werden.“ Die Landessynode wird daher das Kirchengemeindestrukturgesetz neufassen. Voraussichtlich wird dieses vorsehen, dass sich mehrere Kirchengemeinden zu Pfarreien und langfristig zu Regionalgemeinden zusammenschließen, in denen multiprofessionelle Teams gemeinsam die Bedarfe der Gemeindemitglieder abdecken. „Diese Änderungen sind uns nicht wesensfremd“, fasste Dekan Kirchberger zusammen. Viele Kirchengemeinden im Dekanat arbeiten bereits seit Jahren als Pfarreien zusammen.

Zur Dekanatssynode gehören die beiden Dekane sowie die Mitglieder der Landessynode, Personen aus dem Pfarrkapitel des Dekanats sowie Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden. Dazu werden noch einige Mitglieder berufen, beispielsweise der Geschäftsführer der Evangelischen Jugend im Dekanat und der Geschäftsführer des Diakonisches Werkes.



Sebastian Stamm, der bisherige Koordinator für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wurde im Rahmen der Dekanatssynode entpflichtet und verabschiedet.

Ansprechperson: Diakonin Arnica Mühlendyck, Öffentlichkeitsreferentin
0151 51132863 – arnica.muehlendyck@elkb.de